



Der Rückschritt beim Recht auf Schwangerschaftsabbruch in den USA hat in vielen Ländern weltweit ähnliche Vorhaben bestärkt. © Lauren Murphy/Amnesty International USA

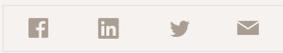
SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

WELTWEITE KAMPAGNE ZUM RECHT AUF SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

24. Juni 2024

In den letzten 30 Jahren sind erhebliche Fortschritte im Kampf für sexuelle und reproduktive Rechte erzielt worden. Insbesondere das Recht auf Schwangerschaftsabbruch wurde gestärkt. Doch gerade hier kam es in letzter Zeit in vielen Ländern zu einem Rückschritt. Amnesty International ruft in einer neuen Kampagne Menschen auf der ganzen Welt dazu auf, sich für das Recht auf Schwangerschaftsabbruch einzusetzen.

Teilen



Stichworte

- Schwangerschaftsabbruch
- Frauenrechte • Gesundheitsrechte
- USA • Marokko / Westsahara • Schweiz
- News • Amerika
- Europa u. Zentralasien

Alerts Frauenrechte abonnieren



Hier können Sie Alerts zu Frauenrechten abonnieren: Sie erhalten von uns eine E-Mail, sobald wir zu Frauenrechten eine neue Mitteilung, einen Bericht oder andere Neuigkeiten veröffentlichen. Sie können den Alert jederzeit wieder abbestellen. [Jetzt abonnieren.](#)

Von Argentinien und Benin bis Irland und Frankreich haben visionäre Menschenrechtsverteidiger*innen in den letzten Jahren die Anerkennung des Rechts auf Schwangerschaftsabbruch vorangebracht. Auch die Proteste der Frauen gegen die Taliban in Afghanistan, die Bewegung «Frau, Leben, Freiheit» im Iran oder die «grüne Welle» in Lateinamerika zeugen vom aussergewöhnlichen Mut von Aktivist*innen weltweit.

Fortschritte bei sexuellen und reproduktiven Rechten sind heute vielerorts in Gefahr. Errungenschaften, die hart erkämpft wurden, drohen rückgängig gemacht zu werden – mit schweren Folgen für Millionen von Menschen. So kippte vor exakt zwei Jahren, am 24. Juni 2022, der Oberste Gerichtshof der USA das Urteil Roe v. Wade, das zuvor ein verfassungsmässiges Recht auf Schwangerschaftsabbruch garantiert hatte.

FORTSCHRITTE BEI SEXUELLEN UND REPRODUKTIVEN RECHTEN SIND HEUTE VIELERORTS IN GEFAHR.

Mit der Kampagne «1000 Wege, das Recht auf Schwangerschaftsabbruch zu unterstützen» will Amnesty International Menschen auf der ganzen Welt dazu bewegen, ihre Stimme für dieses Recht zu erheben.

«In Ländern wie Ghana, Polen, Venezuela und in den USA werden Ärzt*innen, Gesundheitsfachpersonen, und Anwält*innen bedroht, die das Recht auf Schwangerschaftsabbruch verteidigen, die das Recht auf Schwangerschaftsabbruch verteidigen und hierzu Dienste anbieten. Sie werden eingeschüchtert, verleumdet, stigmatisiert und verfolgt. Sie setzen sich für universelle Rechte auf Würde im intimsten Bereich von Sexualität und Fortpflanzung ein: Wir schulden diesen mutigen Menschen unsere lautstarke Unterstützung und unsere Solidarität», sagte Cyrielle Huguenot, Kampagnenkoordinatorin bei Amnesty Schweiz.

Wir bleiben nicht still!

Am 24. Juni 2024, zwei Jahre seit der **Aufhebung von «Roe v. Wade» in den USA**, lanciert Amnesty International in den sozialen Medien eine neue Kampagne für das Recht auf Schwangerschaftsabbruch.

«Weltweit sind einflussreiche Kräfte auf dem Vormarsch, die versuchen, den Schwangerschaftsabbruch per Gesetz zu kriminalisieren. Wir müssen unsere Stimme erheben – für Menschen, die Hilfe beim Schwangerschaftsabbruch brauchen, und für diejenigen, die ihnen beistehen. Unsere Solidarität und Unterstützung für sie muss unmissverständlich sein und sichtbar werden», so Cyrielle Huguenot.

«WELTWEIT SIND EINFLUSSREICHE KRÄFTE AUF DEM VORMARSCH, DIE VERSUCHEN, DEN SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH PER GESETZ ZU KRIMINALISIEREN.»

Cyrielle Huguenot, Kampagnenkoordinatorin bei Amnesty Schweiz

Amnesty International hat zuletzt in mehreren Berichten dokumentiert, wie das Recht auf Schwangerschaft weltweit in Frage gestellt wird – etwa durch Kriminalisierung in **Marokko**, Hindernissen beim Zugang für Betroffene Personen in **Nordirland** oder der **Stigmatisierung, Einschüchterung und Verfolgung** von Beschäftigten des Gesundheitswesens, Aktivist*innen und Begleitpersonen.

Kürzlich veröffentlichte Amnesty eine Recherche, die zeigt, wie in den Sozialen Medien in den **USA** immer häufiger Beiträge gelöscht oder blockiert werden, die mit Schwangerschaftsabbrüchen in Verbindung stehen.

Verwandte Artikel



USA SOCIAL-MEDIA-PLATTFORMEN ENTFERNEN INHALTE ÜBER SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE

In den Sozialen Medien in den USA werden immer häufiger Beiträge gelöscht oder blockiert, die mit Schwangerschaftsabbrüchen in Verbindung stehen, ohne dass hierfür angemessene oder klare Gründe angeführt werden. Dies kann zu Schwierigkeiten beim Zugang zu einem Schwangerschaftsabbruch führen und bedroht das Recht auf Gesundheit und körperliche Selbstbestimmung.



MAROKKO KRIMINALISIERUNG VON SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHEN HAT VERHEERENDE AUSWIRKUNGEN

Ein neuer Bericht von Amnesty dokumentiert, wie die Kriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen in Marokko verheerende Folgen für Frauen und Mädchen hat.



AMNESTY-MAGAZIN JUNI 2024 – USA DIE ZENTRALE FRAGE

In den vergangenen zwei Jahren haben 21 Bundesstaaten in den USA den Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen stark eingeschränkt. Als Reaktion darauf ist eine neue Bewegung von Aktivist*innen entstanden, welche die Präsidentschaftswahlen im November merklich beeinflussen könnte.

Mehr von Amnesty International

Amnesty.ch . Urgent Actions . Extranet . Shop



Ich abonniere den Newsletter

E-Mail Adresse Anmelden

